

Arztpraxis auf Diedorfer Esda-Gelände öffnet im Sommer

Mietvertrag ist unterzeichnet. Lengenfelder Mediziner übernehmen. Verbesserung der Versorgung in der gesamten Landgemeinde Südeichsfeld



In dieser Woche unterschrieben Heiko Tierling (links) und Martin Krajci den Mietvertrag für die Praxis.

FOTO: DANIEL VOLKMANN

Von Daniel Volkmann

Diedorf. Der Mietvertrag für eine neue Arztpraxis auf dem Gelände der ehemaligen Strumpffabrik in Diedorf ist unterschrieben. Im Sommer dieses Jahres möchte die katholische Hospitalvereinigung als Mieter mit Ärzten aus Lengenfeld unterm Stein die ersten Patienten in den neuen Räumen begrüßen. Die Arbeiten auf dem Areal laufen auf vollen Touren. Wie Investor Heiko Tierling informiert, könne man wöchentlich deutliche Veränderungen auf dem Grundstück an der Wendehäuser Straße erkennen.

Mit der Eröffnung in wenigen Monaten werde die medizinische Versorgung in der gesamten Land-

gemeinde Südeichsfeld verbessert, meint Tierling. Mit der Schließung der einstigen Diedorfer Arztpraxis im Jahr 2019 habe es nicht nur bei der Behandlung von Bewohnern des Alten- und Pflegeheims gravierende Einschnitte gegeben, sondern in der ganzen Region.

Drei Behandlungsräume und ein Labor vorgesehen

Sind die Arbeiten an der barrierefreien Praxis abgeschlossen, stehen drei Behandlungsräume zur Verfügung. Auf den gut 150 Quadratmetern finden auch noch ein Labor sowie ein Empfangsbereich und zwei Wartebereiche samt Toiletten Platz.

„Ein Krankenhaus kann nur funktionieren, wenn auch die am-

bulante Behandlung drumherum gesichert ist“, sagt Martin Krajci von der katholischen Hospitalvereinigung, zu der das Krankenhaus in Lengenfeld unterm Stein gehört.

Mit der neu gebauten Diedorfer Arztpraxis sei die Struktur für eine ordentliche medizinische Grundversorgung gegeben. Martin Krajci freut sich auf die Weiterentwicklung des Projektes und kann sich auch eine radiologische Grunddiagnostik in Diedorf vorstellen.

Da auf dem Gelände auch ein Kindergarten und eine Schule entstehen, steige zeitgleich der Bedarf, Kinder und Jugendliche zu versorgen. Man müsse nach und nach Gespräche mit der Kassenärztlichen Vereinigung führen und mit der Be-

völkerung wachsen. „Ich hätte nicht gedacht, dass ein Presseartikel dazu beiträgt, das Projekt einer neuen Arztpraxis in Diedorf zu realisieren“, sagt Südeichsfelds Bürgermeister Andreas Henning (parteilos). Er hatte sich in einem Interview den Frust über die schlechte medizinische Versorgung in seiner Landgemeinde von der Seele geredet.

Martin Krajci von der katholischen Hospitalvereinigung sei durch den Artikel aufmerksam geworden und habe sich kurz darauf mit Henning in Verbindung gesetzt. Gemeinsam habe man die Möglichkeit genutzt und die Idee der neuen Praxis auf dem ehemaligen Esda Gelände auf den Weg gebracht.